



Medienmitteilung zum Tag der Kranken 2019

Gesundheitswissen stärkt in allen Lebenslagen

Bern, März 2019. Wissen zu haben und es anzuwenden ist wichtig, um eine Krankheit zu bewältigen oder damit umzugehen und nach einem Unfall zurück ins Leben zu finden. Darin sind sich die Fachleute einig. Doch wieviel Wissen braucht es und zu welchem Zeitpunkt? Und gibt es heute mit so vielen Websites, Blogs, Wissenssendungen und Fachorganisationen nicht bereits zu viel Informationen? Wird es wegen der Informationsfülle schwieriger Relevantes von Irrelevantem zu unterscheiden? Diese und andere Herausforderungen rund um das Thema Wissen beleuchtet der Tag der Kranken 2019 mit dem Motto «Wissen macht uns stark». Gleichzeitig möchten wir die Bevölkerung einladen, sich auszutauschen über die Gesundheit sowie über Krankheiten und Beeinträchtigungen. Denn oft verfestigt sich Wissen im Dialog mit anderen.

Der «Tag der Kranken» hat seinen festen Platz im Jahresgeschehen der Schweiz. Tausende beteiligen sich am **3. März 2019** mit Konzerten, mit Besuchs- und Geschenkaktionen in Spitälern und Heimen sowie mit Predigten und Solidaritätsveranstaltungen. Hinter dem Tag steht der gleichnamige Trägerverein, der die Bevölkerung seit 80 Jahren einmal pro Jahr sensibilisieren will zu einem Thema aus dem Bereich «Gesundheit und Krankheit». Ziel ist es, Gesunde und Kranke zusammenzubringen und der Vereinsamung kranker Menschen entgegenzuwirken. Weiter wollen wir das Engagement der Tausenden Menschen würdigen, die sich regelmässig einsetzen für kranke und beeinträchtigte Menschen.

Wissen zu haben und anzuwenden ist eine starke Ressource

Auf die hypothetische Frage nach dem Umfang, in dem man im Falle einer ernsthaften Erkrankung informiert werden möchte, antworteten 60 Prozent der Befragten einer deutschen Studie aus dem Jahr 2012, dass sie möglichst alles über ihre Krankheit und die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten wissen möchten. Fachleute gehen davon aus, dass die Zahlen in der Schweiz ähnlich sind. Und das ist auch gut so, denn wer versteht, was die Krankheit oder die veränderte Lebenssituation mit einem selbst und den Angehörigen macht, kann persönliche Vorgehensweisen entwickeln, den neuen Alltag besser bewältigen und sich besser auf Therapien einlassen. Eine wichtige Rolle bei der Informationsvermittlung haben Gesundheitsfachpersonen. Doch es ist erwiesen, dass Betroffene aus Gesprächen mit diesen nur 40 bis 45 Prozent der Informationen erfassen können. Deshalb braucht es weitere Angebote und Informationsquellen und auch die Angehörigen müssen Wissen erhalten.

Gefragt sind respektvolle Informationen auf Augenhöhe

Gesundheitsinformationen sollen klar, einfach, verlässlich und verständlich sein und die Menschen da abholen, wo sie gerade stehen. Zudem sollte der Zugang niederschwellig sein, das heisst, es sollte einfach sein, an Wissen zu gelangen – auch für Personen mit Migrationshintergrund und geringen Kenntnissen der Landessprachen. Oft sind andere Betroffene und ihre Angehörigen glaubwürdige und hilfreiche Informationsvermittler. Es wird geschätzt,

dass jeder fünfte Patient heute nach Unterstützung in Online-Communities sucht. Auch Selbsthilfegruppen und Peer-to-Peer-Angebote sind hilfreich. Auf unserer Website www.tagderkranken.ch in der Rubrik «Service» finden Interessierte Links zu Hilfsangeboten und Informationen rund um die Themen Gesundheit und Krankheit sowie Literaturhinweise und das Faktenblatt mit vertieften Informationen zum diesjährigen Thema. Weiter gibt es in der Rubrik «Aktivitäten» eine Übersicht, welche Veranstaltungen wo und wann stattfinden.

Medienkontakt

Nicole Fivaz, Leiterin Geschäftsstelle Tag der Kranken

Mobile: 079 214 28 34

E-Mail: fivaznd@gmail.com

Der Verein «Tag der Kranken» – 80 Jahre engagiert für kranke und beeinträchtigte Menschen

Der «Tag der Kranken» ist ein gemeinnütziger Verein, der 1939 gegründet wurde. Mitglieder des Vereins sind sowohl Patientenorganisationen als auch Gesundheitsligen, Branchen- und Fachverbände, die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) sowie andere im Gesundheitswesen tätige Vereinigungen und Verbände.

Der «Tag der Kranken» sensibilisiert die Bevölkerung einmal pro Jahr zu einem besonderen Thema aus dem Bereich Gesundheit und Krankheit. Er will dazu beitragen, Beziehungen zwischen Kranken und Gesunden zu fördern, Verständnis für die Bedürfnisse der Kranken zu schaffen und an die Pflichten der Gesunden gegenüber kranken Menschen zu erinnern. Zudem setzt er sich für die Anerkennung der Tätigkeiten all jener ein, die sich beruflich und privat für Patientinnen und Patienten sowie für Kranke engagieren. Der Verein finanziert sich über Mitgliederbeiträge und Spenden.

Tag der Kranken, Spendenkonto: PC 89-187572-0